

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre des Theodor-Heuss-Gymnasiums Recklinghausen

(Stand: 10.08.2022; gemäß den Vorgaben des MSW NRW in KLP für die Sekundarstufe 1 Gymnasium in NRW Evangelische Religionslehre, 1. Auflage 2019)

Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5 Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen vom Ich über das Wir zur Welt		
UV I	<u>Unterrichtsvorhaben I: Wer bin ich? Woran glaube ich? Woran glauben andere?</u> Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ▪ beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) ▪ entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4) ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) Inhaltsfelder (IF): IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur Inhaltliche Schwerpunkte (IS): IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.	
	<u>Konkretisierte Kompetenzen</u> Die SuS • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (K38) • erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens, (K39) • bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt, (K41) • identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage, (K42) • erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage, (K43) • setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden. (K47)	
	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u> • Sich vorstellen/Steckbriefe	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>

	• Das ist meine Familie/Feste	
	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>
	<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> Medienausstattung (Funktionen des I-Pads) kennen, auswählen und reflektiert anwenden, Kriterien einer digitalen Ordnungsstruktur zur Heftführung, Lesetechniken für das Lesen am „Bildschirm“ kennen und umsetzen, mein Umgang mit dem Smartphone	
	<u>Unterrichtsvorhaben II: Regeln für ein gutes Miteinander</u> Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ▪ identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1) ▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) ▪ identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) ▪ beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2) ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) ▪ gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4) Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 5: Zugänge zur Bibel Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 / IS: Leben in Gemeinschaft IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.	
	<u>Konkretisierte Kompetenzen</u> • beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (IF 1 SK 1), • deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen oder Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen (IF 1 SK 2), • beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten (IF 1 UK 1),	

	beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (IF 5 SK 4)	
	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u> - Gefühle und Konflikte - Nachdenken über den Sinn von Regeln 10 Gebote - Klassenregeln erstellen und bewerten	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u> z.B. Erstellen der Klassenregeln in Absprache mit z.B. Politik, Deutsch, Kunst
	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>
	<u>Medienkompetenzrahmen</u> SuS beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (MKR 3.2, 3.3)	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u> VB C
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> <i>Verhaltensregeln in der digitalen Welt (Netiquette) zur Kommunikation und Kooperation z. B. aus biblischen Geboten entwickeln und formulieren und einhalten</i> <i>Auswirkungen der Nutzung sozialer Medien auf Freundschaft heute beurteilen</i> <i>Auswirkungen von Cybergewalt und Cyberkriminalität in sozialen Netzwerken kennen und beurteilen (Internet-ABC – Module)</i> <i>Module aus dem Internet ABC: Chatten und Texten – WhatsApp und mehr (Nettiquette), Cybermobbing – kein Spaß!</i>	
	<u>Unterrichtsvorhaben III: Was feiert man eigentlich an Weihnachten (Ostern)?</u> Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler - identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) - untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) - erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7) - geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5) - kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3) - entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) Inhaltsfelder:	

	IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel IF 7: Religion in Alltag und Kultur Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.						
	<u>Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:</u> z.B. Weihnachtsgottesdienst						
	<u>Konkretisierte Kompetenzen</u> • unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (IF 7 SK 3) • benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (IF 3 SK 1) • beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (IF 7 UK 1) • erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (IF 3 UK 1)						
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="331 1193 879 1496"> <u>Unterrichtspraktische Hinweise</u> • Rituale rund um Weihnachts- und Osterfest sammeln und ordnen • christliche Tradition/christlichen Hintergrund der Feste reflektieren • Säkulares und Religiöses unterscheiden, Unterschiede begründen </td><td data-bbox="879 1193 1426 1496"> <u>Sicherung/Leistungsbewertung</u> </td></tr> <tr> <td data-bbox="331 1496 879 1574"> <u>Europa</u> </td><td data-bbox="879 1496 1426 1574"> <u>Außerschulische Lernorte</u> </td></tr> <tr> <td data-bbox="331 1574 879 1653"> <u>Medienkompetenzrahmen</u> </td><td data-bbox="879 1574 1426 1653"> <u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u> </td></tr> </table>	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u> • Rituale rund um Weihnachts- und Osterfest sammeln und ordnen • christliche Tradition/christlichen Hintergrund der Feste reflektieren • Säkulares und Religiöses unterscheiden, Unterschiede begründen	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>	<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>
<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u> • Rituale rund um Weihnachts- und Osterfest sammeln und ordnen • christliche Tradition/christlichen Hintergrund der Feste reflektieren • Säkulares und Religiöses unterscheiden, Unterschiede begründen	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>						
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>						
<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>						
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> den Aufbau einer Homepage am Beispiel von „Kirche-entdecken“ beschreiben und themenrelevante Informationen zu den Festen im Kirchenjahr herausarbeiten						
	<u>Unterrichtsvorhaben IV: Die Bibel - ein besonderes Buch: Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott</u> Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen:						

	Die Schülerinnen und Schüler ▪ beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) ▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1) ▪ erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) ▪ identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1) ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) ▪ entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.
	<u>Konkretisierte Kompetenzen</u> • identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (IF 2 SK 2), • erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (IF 2 SK 3), • erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (IF 5 SK 1), • beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung (IF 5 SK 2), • zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (IF 5 SK 3), • beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (IF 5 SK 4). • erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (IF 5 UK 1), • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF 5 UK 2).

	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>
	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u> ggfs.: Werkstatt Bibel: (Dortmund)
	<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u> VB B, VB D
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> <u>Biblische Texte und Geschichten z. B. mit Hilfe der „Bibel-App“ für Kinder kennen lernen und erfassen, die Funktionsweise der App beschreiben</u>	
	<u>Unterrichtsvorhaben V: Mensch und Welt als Schöpfung Gottes entdecken</u> Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ▪ beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) ▪ identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) ▪ entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4) ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) ▪ recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6) ▪ bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3) ▪ entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) ▪ planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6) Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 / IS: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung Zeitbedarf: ca. 22 Ustd.	

	<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u> → erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung.
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten, präsentieren: eine Fotoausstellung zum Thema „Schöpfung“ in Form eines Padlet gestalten, rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits, Bild- und Urheberrechts	
	• <u>Summe Jahrgangsstufe 5: 60 Stunden</u>	

Jahrgangsstufe 6

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen

Unterrichtsvorhaben I: Eine Erkundung des Judentums als Religion Jesu

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Konkretisierte Kompetenzen

- benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (IF 3 SK 1),
- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (IF 3 SK 2),
- erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition (IF 3 SK 4),
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (IF 3 SK 5).

Unterrichtspraktische Hinweise

- Leben zur Zeit Jesu (Häuser, Dörfer, Städte)
- Jerusalem
- religiöse Gruppierungen, typische Berufe zur Zeit Jesu
- das Römische Reich

Sicherung/Leistungsbewertung

• Jesus als jüdischer Bürger in seiner Zeit	
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u> • ggfs. Exkursion zum Bibeldorf Rietberg
<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>
<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u>	
<u>Unterrichtsvorhaben II: Jesus erzählt in Gleichnissen von Gott</u> Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ▪ identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) ▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) ▪ entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 2: Die Frage nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.	
<u>Konkretisierte Kompetenzen</u> • ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein, (IF 3 SK 2) • erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln, (IF 3 SK 3) • erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition, (IF 3 SK 4)	

• erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, (IF 3 SK 5) • erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag, (IF 3 UK 1) • beschreiben subjektive Gottesvorstellungen, (IF 2 SK 1) • begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott, (IF 2 UK 2) • beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben, (IF 5 SK 4) • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (IF 5 UK 2)

<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u> • Jesus – ein Geschichtenerzähler?! • Gleichnisse – Metaphern für das Reich Gottes • Reich Gottes-Gleichnisse • Konkretisierungen der Rede vom Reich Gottes, z.B. Besitz vs. Konsumverzicht, Gewalt vs. Gewaltlosigkeit, Lösbarkeit von Konflikten • Reich Gottes: Hoffnung auf Gerechtigkeit oder Vertröstung auf ein Leben nach dem Tod?	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>
<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>

Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)

kritische Auseinandersetzung mit Instagram und der „Insta-Lie“ (Meinungs- und Identitätsbildung)

Unterrichtsvorhaben III: Sind Juden, Christen und Muslime Verwandte? Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)

- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nicht-religiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Konkretisierte Kompetenzen

- beschreiben subjektive Gottesvorstellungen (IF 2 SK 1),
- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (IF 2 SK 2),
- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (IF 2 SK 3),
- beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe (IF 2 SK 4),
- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam (IF 6 SK 1),
- vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee (IF 6 SK 2),
- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (IF 6 SK 3),
- erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens (IF 6 UK 1),
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (IF 6 UK 2),
- bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt (IF 6 UK 3),
- identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage (IF 7 SK 1),
- erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage (IF 7 SK 2),

	• setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden (IF 7 UK 2).	
	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u> • Abraham – biblische Figur und Familie • Gemeinsamkeiten von Judentum, Christentum und Islam • Umgang miteinander vor dem Hintergrund gemeinsamer Geschichte(n)	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>
	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>
	<u>Medienkompetenzrahmen</u> → nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung. (MKR 2.3, 2.4)	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> ein eigenes Gleichnis in Anlehnung an die jesuanischen Gleichnisse z. B. als „Erklärfilm“ oder als „Podcast“ gestalten (Medienproduktion und Präsentation: Tonbearbeitung mit „Audacity“)	

Unterrichtsvorhaben IV: Bedeutung heiliger Orte und heiliger Zeiten in Religionen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nicht-religiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Konkretisierte Kompetenzen

- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (K38)
- erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens, (K39)
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, (K40)
- identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage, (K42)
- erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage, (K43)
- unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, (K44)
- setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche

<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u> • ggf. Besuch einer Moschee und/oder Synagoge
<u>Medienkompetenzrahmen</u> SuS recherchieren angeleitet auch in webbasierten Medien Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (MKR 2.1, 2.2) SuS planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (MKR 2.3, 2.4)	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>

Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)

kurze Wikipedia-Einträge zum Judentum, Christentum und dem Islam erstellen (Medienproduktion/ Präsentation: Textformatierung)

Unterrichtsvorhaben V: Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nicht-religiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

Inhaltsfelder:

IF 7: Religionen in Alltag und Kultur

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Konkretisierte Kompetenzen

- identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen, (IF 7 SK 4)
- beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen, (IF 7 UK 1)
- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft, (IF 4 SK 1)

	• beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis, (IF 4 SK 2) • differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen, (IF 4 SK 3) • identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche, (IF 4 SK 4) • vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede, (IF 4 SK 5) • identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen, (IF 4 SK 6) • identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, (IF 4 SK 7) • benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit, (IF 4 SK 8) • vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche, (IF 4 UK 1) • erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen. (IF 4 UK 2)	
	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u> • Unterschiedliche Kirchenräume • Sakramente • Amtsverständnis der Konfessionen • Aufbau der evangelischen/katholischen Kirche • Organisation des kirchlichen Arbeitens • ökumenisches Arbeiten	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>
	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u> • ggfs. Besuch einer kath./ev. Kirche
	<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> Videos von virtuellen Kirchauftritten analysieren bzw. ein eigenes Video während eines Kirchrundgangs gestalten bzw. eine Fotoausstellung zum Kirchinnenraum arrangieren (Gestaltungsmittel)	
<u>Summe Jahrgangsstufe 6: 60 Stunden</u>		

	Jahrgangsstufe 7 Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt
<u>UV I</u>	<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9) ▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13) ▪ beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9) ▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9) ▪ prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14) Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1.2: prophetischer Protest IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.
	<u>Konkretisierte Kompetenzen</u> Die SuS • beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit (IF 1 SK 5), • erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes (IF 1 SK 6), • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (IF 1 UK 5) • deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung (IF 5 SK 4), • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander (IF 5, UK 1).

	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>
	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>
	<u>Medienkompetenzrahmen</u> SuS nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MKR 2.3)	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> Einen „Stop-Motion-Trickfilm“ oder eine „Erklärvideo“ zu einem Propheten über Simple-Show-maker erstellen	
<u>UV II</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Von Vorbildern und ihren „Followern“ – Diakonisches Handeln heute Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10) ▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11) ▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9) ▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9) ▪ prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14) ▪ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15) ▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10) ▪ erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12), ▪ erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14) ▪ erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16) ▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11) ▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8) Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott	

	IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 3: Jesus, der Christus IF 7: Religion in Alltag und Kultur Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1.3: diakonisches Handeln IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.
	<u>Konkretisierte Kompetenzen</u> Die SuS • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (IF 1 SK 7), • beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns (IF 1 SK 8), • beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe (IF 1 SK 9), • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen (IF 1 SK 10), • erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte (IF 1 UK 4), • beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist (IF 1 UK 6), • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben (IF 2 SK 2), • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (IF 3 SK 2), • setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander (IF 3 UK 1), • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 3 UK 2), • erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft (IF 4 UK 4), • beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft (IF 7 UK 1).

	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>
	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u> - ggf. Besuch einer diakonischen Werkstatt/ Einrichtung
	<u>Medienkompetenzrahmen</u> → beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (IF 1 SK 1)	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u> → erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (VB Ü, Z2, Z6)
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> sich kritisch mit Influencern und Following am Beispiel Jesu als „Influencer“ auseinandersetzen, Regeln für "Follower" kennen-lernen und bewerten, Folgen der Nutzung des Influencings auf die eigene Selbst-wahrnehmung kritisch beurteilen	
<u>UV</u> <u>III</u>	<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Rechtfertigung und Selbstannahme – Martin Luther und die Reformation Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11) ▪ erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14) ▪ begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5) ▪ identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6) ▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10) ▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11) ▪ erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14) ▪ erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8) ▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11) ▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9) ▪ unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7) ▪ beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)	

	Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott IF 3: Jesus, der Christus IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen IF 2.1: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.				
	<u>Konkretisierte Kompetenzen</u> Die SuS • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen (IF 1 SK 10), • erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens (IF 2 SK 1), • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben (IF 2 SK 2), • erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung (IF 2 SK 3), • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute (IF 2 UK 1), • deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung (IF 3 SK 8), • vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (IF 3 SK 9), • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis (IF 4 SK 2), • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen (IF 4 UK 2).				
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="287 1720 837 1899"> <u>Unterrichtspraktische Hinweise</u> </td><td data-bbox="837 1720 1380 1899"> <u>Sicherung/Leistungsbewertung</u> - Gruppenpräsentation ausgewählter Arbeitsergebnisse </td></tr> <tr> <td data-bbox="287 1899 837 1962"> <u>Europa</u> </td><td data-bbox="837 1899 1380 1962"> <u>Außerschulische Lernorte</u> </td></tr> </table>	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u> - Gruppenpräsentation ausgewählter Arbeitsergebnisse	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>
<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u> - Gruppenpräsentation ausgewählter Arbeitsergebnisse				
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>				

	<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>
	<i>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</i> Computerspiele und Lernapps zu Martin Luther und der Reformation analysieren und ein eigenes Computerspiel zur Reformation produzieren (Medienanalyse/ Modellieren und Programmieren) eigenes Computer-spielverhalten reflektieren (Selbstregulierte Mediennutzung) Auswirkungen der Nutzung von Online-Games kennen und bewerten	
	• <u>Summe Jahrgangsstufe 7: 60 Stunden</u>	

Jahrgangsstufe 8 Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen		
<u>UV I</u>	<u>Unterrichtsvorhaben I: Die Evangelien als ‚frohe Botschaft‘ für die Menschen</u> Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (WK 2) ▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (DK 2) ▪ erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung. (DK 5) ▪ erschließen methodisch geleitet verbale und nichtverbale religiöse Zeugnisse, (MK 2) ▪ beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK3) ▪ unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen. (DK 1) Inhaltsfelder: IF 5 Zugänge zur Bibel IF 3 Jesus der Christus Inhaltliche Schwerpunkte: IF 5.1: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrung IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.	
	<u>Konkretisierte Kompetenzen</u> Die SuS • beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, (IF 5 SK 1) • erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien, (IF 5 SK 2) • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, (IF 5 SK 3) • deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (IF 5 SK 4) • unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang, (IF 5 SK 5), • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander, (IF 5, UK 1) • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes. (IF 5, UK 1)	
	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u> - Textgattung Evangelium - Stadien der Überlieferung der Geschichte Jesu	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>

	- Die Evangelien und der historische Jesus: Evangelien als antike Biografien - Intentionalität der Evangelien als „frohe Botschaft“ (Kerygmatische Intention)		
	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>	
	<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>	
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts...)</u> Antike Kommunikationsmedien (Briefe, antike Schriftkulturen) und ihre Wirkungen mit modernen digitalen Kommunikationsmedien vergleichen		
<u>UV II</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II: Kirche in Geschichte und Gegenwart – Braucht Glaube Gemeinschaft?</u> Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (WK 1) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. (WK 2) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente. (MK 1) • setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung. (UK 4) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK 6) Inhaltsfelder: IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 2 Die Frage nach Gott Inhaltliche Schwerpunkte: ISP 4.1: Kirche und andere religiöse Gemeinschaften im Wandel ISP 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gemeinschaft ISP 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.		
	<u>Konkretisierte Kompetenzen</u> Die SuS • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben, (IF 2, SK 2) • erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung, (IF 2, SK 3) • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute, (IF 2, UK 1)		

	• erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, (IF 2 , UK 2) • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (IF 4, SK 1) • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart, (IF 4, SK 3) • erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“), (IF 4, UK 1) • beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung, (IF 4, UK 3) • erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft. (IF 4, UK 4)						
	<table> <tr> <td><u>Unterrichtspraktische Hinweise</u></td><td><u>Sicherung/Leistungsbewertung</u></td></tr> <tr> <td><u>Europa</u></td><td><u>Außerschulische Lernorte</u></td></tr> <tr> <td><u>Medienkompetenzrahmen</u></td><td><u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u></td></tr> </table>	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>	<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>
<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>						
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>						
<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>						
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> Digitale Formen kirchlicher Kasualpraxis (Segen, Abendmahl) kennen, analysieren und kritisch bewerten (Digitale Werkzeuge und Kommunikations- und Kooperationsregeln)						
<u>UV III</u>	<u>Unterrichtsvorhaben III: Wem kann ich trauen? – Aberglaube, Okkultismus, Sekten als Weltanschauungen in Konkurrenz zur Kirche?</u> Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (WK 1) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (DK 1) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK 4) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK 5) • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK 5) Inhaltsfelder: IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7 Religion in Alltag und Kultur IF 2 Die Frage nach Gott Inhaltliche Schwerpunkte: IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.1: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft						

	IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung Zeitbedarf: ca. 14 Ustd. <u>Konkretisierte Kompetenzen</u> Die SuS • erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen (IF 6, SK 5) • setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander (IF 6, SK 6) • erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen (IF 6, SK 7) • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (IF 6, UK 1) • beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung (IF 6, UK 2) • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (IF 7, SK 3) • beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft (IF UK 1) • identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen (IF 2, SK 5) • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung (IF 2, SK 6) • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott (IF 2, UK 2)	
	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u> <u>Europa</u> <u>Medienkompetenzrahmen</u> SuS bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MKR 2.3, 4.1). •	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u> <u>Außerschulische Lernorte</u> <u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> mediale Auftritte und Streaming-Gottesdienste z. B. von Pfingstkirchen oder evangelikaler Bewegungen kritisch analysieren und hinsichtlich ihrer Wirkungen bewerten	
<u>UV</u> <u>IV</u>	<u>Unterrichtsvorhaben IV: Liebe und Partnerschaft – Wie können Beziehungen gelingen?</u> Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)	

	▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15) ▪ erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16) ▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11) ▪ begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5) ▪ differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8) ▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8) ▪ kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10) ▪ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15) Inhaltsfelder: IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2 Die Frage nach Gott IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.
	<u>Konkretisierte Kompetenzen</u> Die SuS • beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit (IF 1 SK 1), • beschreiben Gefühle und Erwartungen von Jungen und Mädchen im Hinblick auf Partnerschaft (IF 1 SK 2), • unterscheiden Ansichten über die Bedeutung von Sexualität für die Gestaltung von Partnerschaft (IF 1 SK 3), • beschreiben biblische Bilder vom Menschen und setzen sich mit deren Relevanz für die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen heute auseinander (IF 1 SK 4), • erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten des Umgangs mit misslingender Partnerschaft (IF 1 UK 1), • beurteilen sexuelle Gemeinschaft unter der Perspektive wechselseitiger Verantwortung (IF 1 UK 2), • setzen sich mit eigenem und gesellschaftlichem Geschlechterrollenverständnis auseinander und beurteilen diese vor dem Hintergrund der Heterogenität biblischer Bilder vom Menschen (IF 1 UK 3), • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben (IF 2 SK 2), • erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche (IF 2 UK 3),

	• erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen (IF 6 SK 7), • beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung (IF 6 UK 2).	
	<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung/Leistungsbewertung</u>
	<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>
	<u>Medienkompetenzrahmen</u> →erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, MKR 6.4)	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u> →erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (VB Ü, Z2, Z6)
	<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> sich kritisch mit sexualisiertem Bild- und Fernsehformaten auseinandersetzen und die Auswirkungen für die eigene Lebenswirkung beurteilen (Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an Gesellschaft gestalten und reflektieren, ethische Grundsätze beachten)	
	<u>Summe Jahrgangsstufe 8: 60 Stunden</u>	

Jahrgangsstufe 9

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen

Unterrichtsvorhaben I: Religiöse Symbole in Film, Musik und Kunst

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK 1)
- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös kulturellen Zusammenhang ein, (SK 2)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen
- das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK 3)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. (SK 4)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (DK 1)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (DK 2)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (DK 4)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung. (DK 5)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK 1)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK 2)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK 3)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK 6)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK 1)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK 2)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK 3)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (GK 2)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (GK 4)

Inhaltsfelder:

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 5.1 biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

IF 7.1 religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Zeitbedarf: 10 Ustd.**Konkretisierte Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (IF 7 SK 1)
- erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, (IF 7 SK 3)
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft, (IF 7 UK 1)
- bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (IF 5 UK 4),

<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung</u>
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>
<u>Medienkompetenzrahmen</u> SuS bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.4, 5.2)	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>

Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren hinsichtlich einer kritischen Analyse religiöser Motive und ihrer visuellen Gestaltung in Youtube-Musikvideos und die Funktion der Plattform „Youtube“ erläutern

Unterrichtsvorhaben II: Hinduismus und Buddhismus – die östlichen Weltreligionen**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK 1)
- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK 2)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK 3)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (DK 1)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK 1)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK 1)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK 2)

- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK 2)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK 3)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (GK 2)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2.2 Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

IF 6.1 Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Konkretisierte Kompetenzen

Die SuS

- identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen (IF 2 SK 5),
- erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung (IF 6 SK 2),
- beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen (IF 6 SK 3),
- erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen (IF 6 SK 5),
- erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen (IF 6 SK 7),
- beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (IF 6 UK 1),
- beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung (IF 6 UK 2),
- beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung (IF 6 UK 3).

Unterrichtspraktische Hinweise

Sicherung

Europa

Außerschulische Lernorte

Medienkompetenzrahmen

Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

→bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus

webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MKR 2.3, Spalte, insbesondere 4.1) →nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)	
<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> Digitale Präsentationen mit Texten, Bildern sowie Audio- und Videosequenzen zu den Religionen erstellen	
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer – Von Wiedergeburt und Auferstehungsglauben Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ▪ unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8) ▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11) ▪ erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12) ▪ erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14) ▪ erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8) ▪ erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4) ▪ begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5) ▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8) ▪ beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13) ▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13) Inhaltsfelder: IF 3 Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7 Religion in Alltag und Kultur Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer	

Zeitbedarf: ca. 30 Ustd.

Konkretisierte Kompetenzen

Die SuS

- beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu (IF 3 SK 4),
- erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz (IF 3 SK 5),
- unterscheiden historische von bekennnishafter Rede von der Auferstehung (IF 3 SK 6),
- erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“ (IF 3 SK 7),
- deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung (IF 3 SK 8),
- vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (IF 3 SK 9),
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 3 UK 2),
- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz (IF 3 UK 3),
- bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen (IF 5 UK 3),
- erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung (IF 6 SK 2),
- beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen (IF 6 SK 3),
- beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung (IF 6 UK 3),
- unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander (IF 7 SK 4),
- vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (IF 7 SK 5),
- bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer (IF 7 UK 2),
- erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (IF 7 UK 3).

<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung</u>
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u> - ggf. Unterrichtsgang zu einem örtlichen Friedhof
<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>

Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)

Reale und virtuelle Formen der Bestattungs- und Friedhofs- sowie Erinnerungskultur kennenlernen und miteinander vergleichen und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen beurteilen

Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Glaube und Gesellschaft

Unterrichtsvorhaben I: Kirche und Staat: Christsein in Diktaturen und totalitären Systemen in Geschichte und Gegenwart

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2 Die Frage nach Gott

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 4.3: Kirche in totalitären Systemen

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Auswirkungen eines totalitären Systems auf kirchliche Strukturen und kirchliches Leben, (IF 4, SK 4)
- beschreiben anhand von Biografien unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Machtanspruch eines totalitären Systems zwischen Anpassung und Widerstand, (IF 4, SK 5)
- erläutern in Grundzügen am Beispiel der „Deutschen Christen“ und der „Bekennenden Kirche“ Reaktionsformen der evangelischen Kirchen auf das nationalsozialistische Regime in Deutschland zwischen 1933 und 1945. (IF 4, SK 6)
- erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft, (IF 4 UK 4)
- erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus bzw. anderer totalitärer Systeme die Frage nach Recht und Pflicht von Christinnen und Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen (IF 4, UK 5)
- erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, (IF 1, SK 6)

- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (IF 1, SK 7)
- beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben, (IF 2, SK 2)
- identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen, (IF 2, SK 5)
- identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung. (IF 2, SK 6)
- erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche. (IF 2, UK 3)

<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung</u>
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>
<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>

Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)

Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten anhand von Quellen zur Lage der Kirchen im Nationalsozialismus und nationalsozialistischer Religionspolitik kennen und anwenden und die Ergebnisse digital in Präsentationen dokumentieren

Unterrichtsvorhaben II: Antisemitismus und Antijudaismus heute

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK 1)
- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös kulturellen Zusammenhang ein, (SK 2)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (DK 1)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK 3)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (DK 2)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK 5)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK 6)

Inhaltsfelder:

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6.1 Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

Zeitbedarf: 16 Ustd.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Formen und Ursachen von Antisemitismus und Antijudaismus (IF 6 SK 4)
- setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander, (IF 6 SK 6)
- erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen (IF 6 SK 7)
- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (IF 1, SK 7)
- erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen (IF 1, SK 9)

<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung</u>
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>
<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>

Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)

Kommunikationsverhalten in virtuellen Chat-gruppen (z. B. Telegram) analysieren

„Fake-News“ und „Deep-Fakes“ identifizieren

Die Verbreitung von Verschwörungstheorien im Internet analysieren und bewerten

Unterrichtsvorhaben III: Religiöser Fundamentalismus in den (Welt-) Religionen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK 1)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht-verbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK 2)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK 3)

- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK 5)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK 6)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen. (UK 7)
- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK 1)
- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös kulturellen Zusammenhang ein, (SK 2)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK 3)

Inhaltsfelder:

IF 2 Die Frage nach Gott

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2.2 Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

IF 6.1 Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.3 Fundamentalismus und Religion

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (IF 7, SK 2)
- erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, (IF 7, SK 3)
- erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung. (IF 7, SK 6)
- erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements (IF 7 UK 4)
- identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung. (IF 2, SK 6)
- erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen, (IF 6, SK 5)
- setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander, (IF 6, SK 6)
- beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung, (IF 6, UK 2)

<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung</u>
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>

<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>	
<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> Kommunikationsverhalten in virtuellen Chat-gruppen (z. B. Telegram) analysieren „Fake-News“ und „Deep-Fakes“ identifizieren Die Verbreitung von Verschwörungstheorien im Internet analysieren und bewerten, Radikalisierungsprozesse im Netz verstehen und bewerten		
<u>Unterrichtsvorhaben IV: Glaube und Naturwissenschaft</u> <u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</u> Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK 1) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (DK 1) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. (MK 5) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK 1) • setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, (UK 4) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK 2) <u>Inhaltsfelder:</u> IF2: Die Frage nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> IF 2.2 Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung IF 6.1 Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen <u>Zeitbedarf:</u> 12 Ustd. <u>Konkretisierte Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung. (IF 2 SK 4) • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, (IF 2, UK 6) • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander, (IF 5, UK 1) • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, (IF 5, UK 2)		

- bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen, (IF 5, UK 3)
- erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen. (IF 6 SK 7)
- beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (IF 6 UK 1)

<u>Unterrichtspraktische Hinweise</u>	<u>Sicherung</u>
<u>Europa</u>	<u>Außerschulische Lernorte</u>
<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung</u>
<u>Sonstige Hinweise (Ideen zum Einsatz digitaler Medien, Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts etc.)</u> Analyse der Informationen und Gestaltung von Podcasts zu naturwissenschaftlichen Positionen hinsichtlich der Entstehung von Religion und Glauben	
<u>Summe Jahrgangsstufe 10: 60 Stunden</u>	